

FUND STELLE *ARCHIV*

Dienstag, 19. Juni 2018, 19.00 Uhr
Literaturarchiv Salzburg
Veranstaltungssaal
Kapitelgasse 5–7, 2. Stock
5020 Salzburg

Eine Veranstaltungsreihe des
Literaturarchivs Salzburg

»An diesem Tag verließ mich die Kindheit für immer.«

GEROLD FOIDL: Gesammelte Werke

Der Richtsaal. Scheinbare Nähe. Standhalten

Buchpräsentation: Lesung, Gespräch, Film
mit der Herausgeberin Dorothea Macheiner,
Ludwig Laher und Michael Kolnberger
Moderation: Manfred Mittermayer

In Kooperation mit dem Haymon Verlag (Innsbruck)



las^{*}

* Literaturarchiv Salzburg

Gerold Foidl wurde 1938 in Lienz/Osttirol geboren. Er arbeitete lange Zeit in Zollämtern in ganz Österreich, u.a. gemeinsam mit Felix Mitterer, ehe er sich als freier Autor in Salzburg niederließ. 1980 erhielt Foidl die Diagnose Lungenkrebs, er verstarb 1982 in Salzburg.

Zu Foidls Lebzeiten erschien lediglich der Roman *Der Richtsaal* (1978), postum – von Peter Handke herausgegeben – der Band *Scheinbare Nähe* (1985). Anlässlich seines 80. Geburtstags macht der Innsbrucker Haymon Verlag nun seine *Gesammelten Werke* zugänglich (hg. von Dorothea Macheiner, Vorwort: Karl-Markus Gauß). Seine Texte sind vielfach von autobiographischen Inhalten geprägt: von seiner schwierigen Kindheit mit Epilepsie infolge psychiatrischer Behandlungen, der beruflichen Tätigkeit als Zollbeamter und der tödlichen Lungenkrankheit.

Von diesen Verbindungen zwischen Leben und Schreiben, aber auch von Foidls Kampf um bessere Arbeitsbedingungen für Literaturschaffende werden zwei Kenner von Person und Werk berichten: die Autorin Dorothea Macheiner (zuletzt: *Bei gleichzeitigem Verschwinden*, 2016), eine enge Freundin und Vertraute, die sich als Nachlassverwalterin über viele Jahre für Foidl einsetzte, und der Autor Ludwig Laher (zuletzt: *Überführungsstücke*, 2016), ebenfalls mit ihm gut bekannt; er war mit seinem Band über den Autor Ferdinand Sauter Gast in der bisher letzten Folge unserer Reihe »Fundstelle Archiv«.

Dorothea Macheiner und Ludwig Laher werden gemeinsam mit dem Schauspieler und Filmemacher Michael Kolnberger auch ausgewählte Texte aus der neuen Werkausgabe lesen, ergänzt durch Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm *Scheinbare Nähe. Ein Abgang* (Macheiner/Kolnberger, 2002).

Gerold Foidls Nachlass befindet sich seit 2017 im Literaturarchiv Salzburg.